

## **Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberreichenbach**

am 11.02.2019 in der Aula der Schule Oberreichenbach, Schulstr. 21, 91097 Oberreichenbach

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Klaus Hacker

Schriftführerin: Frau Nicole Urbanski

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den Mitgliedern des Gemeinderates sind 9 anwesend.

Gemeinderäte: Reinhard Geyer  
Michael Hellmann  
Jörg Kaltenhäuser  
Klaus Kaltenhäuser  
Udo Lamprecht  
Bernd Liebezeit  
Hermann Stumptner  
Melanie Weiland

Es fehlen entschuldigt: 2. BGM Berlacher (beruflich verhindert)  
3. BGM Kreß (beruflich verhindert)  
GRM Meier (privat verhindert)  
GRM Reiß (privat verhindert)

Es fehlen unentschuldigt: ./.

Gäste:

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden von Seiten der Gemeinderatsmitglieder nicht erhoben. Der Vorsitzende beantragt die Vertagung von TOP 11 und erläutert, dass zu dieser Angelegenheit eine Stellungnahme des Bayerischen Gemeindetags noch nicht eingegangen ist, diese jedoch abgewartet werden soll.

Abstimmungsergebnis 6 : 3 Stimmen. TOP 11 wird vertagt.

### **BESCHLÜSSE und ABSTIMMUNGSERGEBNISSE**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **TOP 1**

##### **Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift vom 17.12.2018**

##### **Beschluss:**

Gegen die Abfassung der Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 17.12.2018 werden keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 Stimmen.

##### **TOP 2**

##### **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es sind keine Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung bekanntzugeben.

### **TOP 3**

#### **Annahme von Spenden**

##### **TOP 3.1**

#### **Spende der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach für die ehrenamtliche Seniorenarbeit**

Die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach hat am 16.01.2019 der Gemeinde Oberreichenbach eine Spende über 1.000,00 Euro für die ehrenamtliche Seniorenarbeit zukommen lassen.

Die Spende wurde in den gemeindlichen Haushalt verbucht und es wurde eine Spendenquittung erstellt.

Die Spende wird zur Deckung der Kosten für die ehrenamtliche Seniorenarbeit verwendet.

Mit der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach bestehen seitens der Gemeinde Oberreichenbach Geschäftsverbindungen in Form mehrerer Bankkonten.

##### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Spende anzunehmen und für die ehrenamtliche Seniorenarbeit zu verwenden. Die Spende haben weder in der Vergangenheit, noch werden sie in der Zukunft Entscheidungen des Gemeinderates beeinflussen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 Stimmen.

##### **TOP 3.2**

#### **Spende der VR meine Bank eG Uffenheim / Neustadt für eine Trinkstation in der Grundschule Oberreichenbach**

Die VR meine Bank eG Uffenheim / Neustadt hat am 22.01.2019 der Gemeinde Oberreichenbach eine Spende über 1.922,00 Euro für eine Trinkstation (Wasserspender) in der Grundschule Oberreichenbach zukommen lassen.

Die Spende wurde in den gemeindlichen Haushalt verbucht und es wurde eine Spendenquittung erstellt.

Die Spende wird zur Deckung der Kosten der Trinkstation in der Grundschule Oberreichenbach verwendet.

Mit der VR meine Bank eG Uffenheim / Neustadt bestehen seitens der Gemeinde Oberreichenbach Geschäftsverbindungen in Form eines Bankkontos.

Die Spende umfasst nicht die für den Betrieb der Trinkstation notwendigen Wartungsarbeiten. Diese müssen separat bei der Herstellerfirma beauftragt und aus Gemeindemitteln bezahlt werden.

##### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Spende anzunehmen und für die Deckung der Kosten der Trinkstation in der Grundschule Oberreichenbach zu verwenden. Die Spende haben weder in der Vergangenheit, noch werden sie in der Zukunft Entscheidungen des Gemeinderates beeinflussen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 Stimmen.

### **TOP 4**

#### **Beitritt zum Kooperationsprojekt „TeichKulturPark“ des Karpfenland Aischgrund e.V.**

*GRM Geyer gilt bei diesem TOP bezüglich der expliziten Werbemaßnahmen für den Brauereigasthof Geyer nach Art. 49 Abs. 1 GO als persönlich beteiligt und nimmt an Beratung und Abstimmung folglich nicht teil.*

Der Verein „Karpfenland Aischgrund e.V.“ plant in Kooperation mit den im Einzugsgebiet der Aisch gelegenen Gemeinden mit Teichwirtschaft ein mit EU-Mitteln gefördertes Kooperationsprojek mit dem Namen „TeichKulturPark“.

Die regionale Kulinarik (Karpfen, Kren, Kräuter), die 1200 Jahre alte Tradition der Hunderten von Karpfenweihern und die moderne Teichwirtschaft im Aischgrund sollen in einem TeichKulturPark

informativ und ansprechend zusammengefasst werden. Zielgruppe sind Touristen und an der Region Aischgrund und Teichwirtschaft interessierte Menschen, sowie Schulklassen und Umweltbildung. Das o. g. Projekt besteht aus einem Dachprojekt (Antragsteller Karpfenland Aischgrund e.V.) mit etwa 25 Unterprojekten. Die meisten davon existieren bereits, teils befinden sich aber noch einige in Planung. Diese Einzelprojekte werden von den jeweiligen Gemeinden als Antragsteller mit Unterstützung des Vereins beantragt. Darüber hinaus kann jede Gemeinde eigene Projekte entwickeln und hierfür eine Förderung aus dem Topf des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMMF) beantragen, sofern das Projekt fischereibezogen ist.

Ziel ist es, eine Marketingmaßnahme für die Teichwirtschaft in den Mitgliedsgemeinden des Vereins zu finanzieren. Hierzu sollen u. a. eine Audio-App entwickelt, Infotafeln aufgestellt, eine Internetseite programmiert, Radwege beschildert, eine interaktive Karte bereitgestellt sowie Infobroschüren und Werbemittel finanziert werden.

Insgesamt soll für das Projekt eine Summe von 280.000,- € aufgebracht werden, davon 70% aus dem EMMF. Der Eigenanteil des Vereins beläuft sich auf 84.000,- €. Dieser soll auf die am Kooperationsprojekt beteiligten Kommunen umgelegt werden. Der Anteil der Gemeinde Oberreichenbach wird von „Karpfenland Aischgrund e.V.“ auf ca. 1.500,- € beziffert. Die genaue Summe steht aber erst dann fest, wenn alle angefragten Kommunen entweder zu- oder abgesagt haben.

Nach Auskunft des Vereins haben bisher die Kommunen Adelsdorf, Höchststadt/Aisch, Lonnerstadt, Mühlhausen, Pommersfelden, Uehlfeld, Vestenbergsgreuth und Weisendorf zugesagt; Heroldsbach und Wachenroth haben abgesagt. Die Entscheidung der übrigen Gemeinden steht noch aus.

Durch die Absage einzelner Gemeinden verringert sich auch das Gesamtbudget, da für diese Gemeinden dann keine Maßnahmen im Rahmen des Kooperationsprojekts durchgeführt werden.

Nach einer Diskussion im Gremium wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, sich am Kooperationsprojekt „TeichKulturPark“ des „Karpfenland Aischgrund e.V.“ zu beteiligen und Finanzmittel - gedeckelt bis zu einem Betrag von 2.000,- Euro - zur Umsetzung des Projekts beizusteuern. Der Gemeinderat beauftragt den Ersten Bürgermeister Hacker, nach Bekanntgabe der genauen Höhe der Umlage und max. bis 2.000,- Euro, die Mittel in eigener Verantwortung anzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 3 Stimmen (*GRM Geyer hat aufgrund persönlicher Beteiligung nach Art. 49 Abs. 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen*).

Nach der Abstimmung möchte GRM Geyer wissen, in wie vielen Vereinen die Gemeinde Oberreichenbach Mitglied ist. Eine Aufstellung soll in der nächste Gemeinderatssitzung vorgelegt werden.

## **TOP 5**

### **Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters, Tagesordnungsergänzungen und Anfragen**

Der Vorsitzende verweist auf die Bekanntgaben, die in einer Umlaufmappe den Gemeinderäten zur Ansicht zur Verfügung stehen. Unter anderem wird bekanntgegeben:

- Der Bevölkerungsstand der Gemeinde liegt zum 02.01.2019 bei 1.313 Einwohnern.
- Der Fernwasserbezug lag im Dezember 2018 bei 4.589 m<sup>3</sup>.
- Eine Bauvoranfrage zur Entwicklung des Seelandgeländes hat sich aufgrund der neusten Ereignisse erledigt und wird nicht mehr dem Gemeinderat zur Beratung und Abstimmung vorgelegt.
- Das Landratsamt erstattet der Gemeinde für die Abfallwirtschaft eine Gutschrift in Höhe von 1.527,- €.
- Das Geschwindigkeitsmessgerät, welches zuletzt in der Weiherstraße platziert war, wurde ausgewertet. Die Ergebnisse werden aufgezeigt.
- Schreiben des Marktes Weisendorf über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Am Mühlberg sowie über die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ortsteils Nankendorf.
- Vorlage des Landkreishaushalts 2019.
- Rundbrief des Bezirks Mittelfranken zu den Regionalpartnerschaften.
- Das Bayerische Rote Kreuz bedankt sich in einem Schreiben an die Gemeinde für die Spende für den Neubau der BRK- und ASB-Rettungswache in Herzogenaurach.

- Schreiben des ersten Bürgermeisters der Gemeinde Röttenbach Ludwig Wahl an den stellvertretenden Ministerpräsidenten und Staatsminister Aiwanger zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge.
- Schreiben des Bayerischen Gemeindetags zur Grundsteuerreform.
- Das diesjährige Weiherfest findet am 06. Juli statt.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Frage gestellt, wie es sein kann, dass Firmen auf den bekannten Immobilienportalen im Internet mit Doppelhäusern in der Gemeinde werben, die es gar nicht gibt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bürgermeister Hacker die öffentliche Sitzung um 19:43 Uhr.

Nichtöffentlicher Sitzungsteil siehe Seiten: 221 ff.

v. g. u.

U r b a n s k i  
Schriftführerin

H a c k e r  
1. Bürgermeister